

# A<sub>dam</sub> M<sub>üller</sub>-G<sub>uttenbrunn</sub> aktuell

Hauszeitschrift für Bewohner und Interessierte



Oktober - November - Dezember 2022



caritas  
STUTTGART

## Inhalt

- 2 Vorwort
- 3 Unser Haus Adam Müller-Guttenbrunn  
Praxis für Ergotherapie
- 4-5 Neuigkeiten aus unserem Haus  
Mitarbeiterumfrage Ernährung  
Neues Dokumentationssystem
- 6-7 Blick in den Caritasverband Stuttgart
- 8-13 Projekt Gutes Essen
- 14 Gartenkonzerte und  
Sommerfeststimmung im Zelt
- 15 Seelsorge / Gottesdienste
- 16-18 Angebote für Bewohner\*innen
- 19 Dienstleistungen im Haus  
Ansprechpartner/innen im Haus
- 20 Anfahrt  
Impressum

***Unsere Angebote und Veranstaltungen im Haus orientieren sich an den jeweils aktuell geltenden Hygieneregeln, die wir auf unserer Homepage: [www.caritas-stuttgart.de](http://www.caritas-stuttgart.de) veröffentlichen.***



## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Hauszeitung können dreht sich viel um Ernährung. Wir haben in unserem Haus eine sehr gute Küche. Trotzdem wollten wir uns hier noch weiter verbessern und haben an dem beschriebenen Projekt teilgenommen. Gesünder, mehr Bioprodukte, regionaler und nachhaltiger — das waren unsere Ziele! Das hört sich (mal wieder) einfacher an als es in der Umsetzung ist. Lieferketten müssen überprüft werden. Für manche Produkte braucht es neue Lieferanten. Speisepläne wurden umgestellt. Dabei mussten auch immer die Wünsche der Bewohner\*innen beachtet werden. Dies dann alles auch mit einem sehr eng berechneten Budget, das durch die Inflation auch weiter belastet wird.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserer Küche und unserer Hauswirtschaft bedanken! Sie haben dieses Projekt mit viel Engagement vorangetrieben und auf ein sehr gutes Gleis gesetzt. Ich freue mich, dass wir in dieser Hauszeitung darüber berichten können!

Mit herzlichen Grüßen  
Joachim Treiber  
(Hausleitung)

„Das Ziel des Lebens ist das Leben selbst und der Sinn des Lebens ist die Lust zu leben!“ *Cora van der Kooij*.

Im Haus Adam Müller-Guttenbrunn wollen wir gemeinsam das Leben leben und das Leben genießen.

Wichtige Ansatzpunkte sind für uns die Bewegungsförderung und die Erlebensorientierte Pflege und Betreuung (Mäeutik).

In unserem Pflegemodell der Mäeutik versuchen wir, die Pflege und Betreuung an den Bedürfnissen der Bewohner\*innen zu organisieren und den positiven Kontakt in den Mittelpunkt unserer Bemühungen zu stellen. Wir begreifen die Pflege und Betreuung als eine sehr wichtige soziale Aufgabe und wirken damit einer zu starken Institutionalisierung entgegen.

Leben ist immer auch Bewegung und Bewegung sichert Autonomie und Teilhabe. Deshalb ist es uns wichtig, dass wir die Möglichkeit der eigenen Bewegungen der Bewohner\*innen so gut und so lange wie möglich fördern bzw. erhalten.

Getreu dem Zitat von Cora van der Kooij geschieht dies mit viel Freude und Spaß am Tun.

### Unsere Angebote

- Dauer- und Kurzzeitpflegeplätze
- Seniorenwohnungen

aktuell können wir unseren offenen Mittagstisch und unser Café für Außenstehende noch nicht öffnen.

### Hausführungen

am 28.10. und 25.11.2022

jeweils von 15:00-16:00 Uhr

Interessenten für die Hausführung können sich ab sofort telefonisch bei der Beratung und Aufnahme unter 0711/7050555 anmelden.

Die Führung finden dann unter den jeweils aktuell geltenden Corona-Regeln statt. Bitte informieren Sie sich vorab darüber.

### Praxis für Ergotherapie

(aktuell nur für unsere Bewohner\*innen und Bewohner)

jeden Montag und Mittwoch

im Arztzimmer im 1. OG oder direkt in Ihrem Zimmer nach ärztlicher Verordnung.

Dagmar Staiger / Ergotherapeutin

Tel. 84 907 - 6127

im Arztzimmer / Ergotherapie

im 1. OG Haus 38

## Neuigkeiten aus unserem Haus

### Mitarbeiterumfrage Ernährung

#### Gesunde Ernährung

... ein wichtiges Thema! Für den gesamten Caritasverband für Stuttgart e.V. und natürlich für Sie hier im Haus Adam Müller-Guttenbrunn!

im Rahmen des Jahresmottos 'Ernährung 2022/23' wurde unter allen Mitarbeiter\*innen des Caritasverband für Stuttgart e.V. eine Umfrage zu Inhalten und Formaten von Ernährungsangeboten durchgeführt. Unser Anliegen war ihnen die Möglichkeit zu geben Ideen und Themen zu nennen und so das Jahresmotto aktiv mitzugestalten.

Gespannt haben wir, die Kolleginnen vom Beratungsdienst Gesundheit, Mensch und Arbeit Ursula Griesinger, Sonja Paul und Pia Springer auf Ihre Rückmeldungen gewartet. Und unsere Erwartungen wurden übertroffen- so vielfältig und zahlreich waren ihre Antworten.

Interesse gibt es zu allgemeinen Ernährungsfragen wie: Gute Fette- schlechte Fette? Wie sinnvoll ist eiweißreiche Kost und was ist überhaupt „richtig“ ?

Auch das Thema Ernährung in verschiedenen Lebensphasen wurde mehrfach genannt ebenso Ernährung und psychische und physische Gesundheit.

Viele Kolleg\*innen machen sich auch Gedanken um das Thema Nachhaltigkeit. Dabei werden konkret die Themen regionale Ernährung, Müllvermeidung und Tierwohl genannt.

Ein großes Interesse wurde von vielen Kollegen des Gesamtverbandes an gesundem und schnellem Essen am Arbeitsplatz geäußert. Was kann ich gut vorbereiten und mitnehmen oder zusammen mit meinen Kollegen „zubereiten“, und kann mich mein Arbeitgeber dabei direkt an meinem Arbeitsort unterstützen? Und auf was kann ich speziell im Schichtdienst achten?

Im Moment sind wir nun dabei zu überlegen und zu sortieren wie und welche Angebote wir ihnen anbieten können. Und wenn sie einen speziellen Bedarf wie z.B. eine Lebensmittelunverträglichkeit haben, auf welche Möglichkeiten wir Sie hinweisen können.

Sie als Mitarbeiter\*innen und Bewohner\*innen vom AMG sind zusätzlich jederzeit eingeladen im AMGYM vorbei zu kommen. Hier können Sie nicht nur trainieren sondern auch über das Thema Ernährung ins Gespräch kommen und sich im ausliegenden Informationsmaterial Inspiration holen und weitere Vorschläge machen und Ideen zu äußern.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen- bis bald!

Sonja Paul

## Neues Dokumentationssystem

Ab Mitte Oktober werden wir im Haus auf das Dokumentationssystem Vivendi umsteigen.

Das Dokumentationssystem ist für eine Pflegeeinrichtung das zentrale Computerprogramm. Das Programm ist für uns Kommunikationsmedium, Speichermedium, Nachweis der Tätigkeiten, Planungsinstrument für die Pflege, Strukturierung der Prozesse, usw. Insofern kann man diese Änderung getrost mit einem Wohnungsumzug vergleichen. Es braucht viele Schritte, um vom Alten zum Neuen zu kommen. Viele Daten müssen von dem einen Programm auf das neue Programm übertragen werden. Die wenigsten Dinge können dabei automatisiert ablaufen, sondern müssen von Hand eingetragen werden. Zum Zeitpunkt X müssen dann alle notwendigen Daten in Vivendi vorhanden sein.

Neu wird sein, dass die Pflegekräfte mobil mit dem Smartphon dokumentieren können. Wundern Sie, liebe Bewohner\*innen und Angehörige, sich nicht, wenn Sie die Mitarbeitenden mit dem Handy über den Wohnbereich laufen sehen, das ist dann kein Privatvergnügen sondern das Arbeitsmittel. Über die Voize-App (so heißt die Anwendung) können dann die Mitarbeitenden per Sprache die Daten in das Programm eingeben. Somit (und das ist auch die Erfahrung von anderen Häusern, die die Umstellung schon gemacht haben) sparen die Pflegekräfte Zeit, die sie sonst vor dem PC sitzen. Diese Zeit können sie dann direkt bei den Bewohner\*innen verbringen.

Zunächst müssen alle Mitarbeiter\*innen mit der neuen Software vertraut gemacht werden. Alle werden im Vorfeld eine Schulung erhalten, so dass sie am Tag X direkt loslegen können. Es wird nämlich keine Übergangszeit geben können. Von einer Minute auf die andere wird das alte Programm abgeschaltet und Vivendi geht an den Start.

Durch die Umstellung auf Vivendi sollen mittelfristig mehrere relevante Programme wie Verwaltungsprogramm, Dienstplanprogramm und eben die Pflegedokumentation auf das gleiche System umgestellt werden. Bisher hatten wir diese Programme von unterschiedlichen Herstellern, die keine gemeinsame Schnittstellen hatten. Zukünftig können diese Programme dann zusammenarbeiten, so dass Daten nicht mehrmals eingegeben und gepflegt werden müssen und zusammenhängende Auswertungen einfacher und genauer abzurufen sind. Dadurch kann auch in den Verwaltungen der Arbeitsaufwand reduziert werden.

Heute, da ich diesen Text schreibe, steht uns der Umzug noch bevor und wir sehen den großen Berg, der noch bearbeitet werden muss. Wir sind aber fest davon überzeugt, dass es sich lohnen wird!

Joachim Treiber

## Blick in den Caritasverband Stuttgart

### Besinnungstage für die Mitarbeitenden im Bereich Altenhilfe

„Draußen ist Freiheit...“ mit diesem Gedanken haben sich MitarbeiterInnen aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Altenhilfe auf den Weg gemacht. Und es hat so gut getan nach der langen Zeit der Pandemie wieder einmal miteinander unterwegs zu sein und voneinander zu erfahren. Immer wieder gab es Anregungen und Impulse, die uns ins Gespräch vertieft haben.



Durch Wiesen und über Felder, bergauf, bergab haben wir einander zugehört, miteinander gelacht und einfach den Tag unter freiem Himmel in vollen Zügen genossen. So konnten wir Kraft schöpfen und auftanken, damit die Akkus wieder gefüllt sind für alles, was kommen will. Und ein bisschen von „der Freiheit unter dem blauen Himmel“ bringen wir natürlich mit ins Haus und verschenken ein wenig von unseren gesammelten Sonnenstrahlen und Düften und Farben. „Es ist schön, dass so ein Tag für MitarbeiterInnen möglich ist“  
Frau Kleisz



Liebe Bewohner\*innen und Mieter\*innen,

schön, dass ich mich bei Ihnen vorstellen darf. Mein Name ist Eva-Marina Wunsch, ich bin 37 Jahre alt, lebe und arbeite seit 2014 im wunderbaren Stuttgart. Geboren bin ich im Schwarzwald und aufgewachsen in Heidenheim an der Brenz. Seit 2008 bin ich beruflich als Diplom-Sozialpädagogin tätig und freue mich sehr, seit Juli diesen Jahres bei der Caritas Stuttgart für das Betreute Wohnen und das Wohnen mit Service zu arbeiten.

Neben meinem Hauptberuf bin ich ebenfalls als Fitnesstrainerin und Life Coach unterwegs. Generell macht mir die Arbeit für und mit Menschen sehr viel Freude und ich kann mir nichts anderes vorstellen. Auch in meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs, ob mit dem Fahrrad, Inlinern, oder zu Fuß. Das Reisen in nahe und auch ferne Länder möchte ich ebenfalls nicht missen und genieße, dass es aktuell wieder möglich ist. Gespannt und neugierig bin ich auf meine neuen Tätigkeitsfelder und ich freue mich sehr, Sie hoffentlich auch persönlich kennen zu lernen. Bleiben Sie gesund!

Ihre Eva-Marina Wunsch

## Haus Magdalena in Wangen eingeweiht und vollbelegt

Am 22. Juli 2022 fand die offizielle Einweihung im Haus Magdalena in Stutt-



gart Wangen im Rahmen eines Sommerfestes statt. Gemeinsam mit der Caritas Stiftung Stuttgart sowie der Dr. Klaus Lang Stiftung entstanden dort 14 Wohnungen im Rahmen von Betreutem Wohnen für SeniorInnen. Mit der Inbetriebnahme im Februar 2022 waren bereits 11 der 14 Wohnungen belegt. Passend zur Einweihung im Juli wurden alle 14 Wohnungen vermietet: 13 Wohnungen durch den Bereich Altenhilfe und eine Wohnung frei vermietet.

Die 13 Wohnungen im Haus Magdalena werden durch Mittel des Landes Baden-Württemberg gefördert, wodurch sozialer Wohnraum für SeniorInnen in Wangen entstanden ist. Preiswerten Wohnraum zu schaffen war dem Stifter Herr Dr. Lang ein großes Anliegen. Am Sommer- und Einweihungsfest wurde deutlich, welchen Beitrag die Caritas Stiftung Stuttgart, die Dr. Klaus Lang Stiftung und der Caritasverband für Stuttgart e.V. mit diesem Wohnprojekt geleistet haben: Man sieht es in den Gesichtern der neuen Mieter und Mieterinnen, wie froh und glücklich diese sind, dass sie die Möglichkeit bekommen haben, in eine neue und vor allem bezahlbare Wohnung in Stuttgart-Wangen einzuziehen.

Die Belegung und Inbetriebnahme der Wohnungen in Pandemiezeiten ist eine große Herausforderung. Aus diesem Grund bedankt sich der Bereich Altenhilfe bei allen die zum Gelingen beigetragen haben!  
Frau Metzdorf / Frau Kurz

## Vorstellung Frau Zweigle



Liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Sandra Zweigle und ich möchte mich Ihnen als neue Pflegedienstleitung im Haus St. Ulrich vorstellen. Begonnen habe ich im Haus St. Ulrich als Pflegefachkraft und machte dann die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung und war jahrelang als Wohnbereichsleitung hier im Haus St. Ulrich tätig. 2017 habe ich die Stelle zur Qualitätsbeauftragten übernommen und habe eine Weiterbildung zur Pflegedienstleitung sowie zur Qualitätsbeauftragten absolviert. Für Ihre Anliegen habe ich immer ein offenes Ohr. Ich freue mich auf ein gemeinsames miteinander.

Herzliche Grüße

Sandra Zweigle

## Projekt: Gutes Essen

### Gutes Essen in der Seniorenverpflegung

In den Jahren 2021/2022 haben wir an dem Modellprojekt „Gutes Essen in der Seniorenverpflegung“ teilgenommen. Das Landeszentrum für Ernährung Baden-Württemberg führte das Projekt im Rahmen von

**in FORM**

Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung

durch und wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert.

Die Ziele sind:

- ⇒ Umsetzung des DGE Qualitäts-Standards und DGE Zertifizierung (DGE=Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.)
- ⇒ 20% Bio-Lebensmittel und Bio-Zertifizierung
- ⇒ Erhöhung des Einsatzes an regionalen Lebensmitteln
- ⇒ Erhöhung des Einsatzes an fair gehandelten Lebensmitteln
- ⇒ Reduktion von Lebensmittelabfällen
- ⇒ Verbesserung der Kommunikation





# URKUNDE

Ausgezeichnet für  
die erfolgreiche Teilnahme am Modellprojekt

„Gutes Essen in der  
Seniorenverpflegung“

wird das

Haus Adam Müller-Guttenbrunn  
Caritasverband für Stuttgart e. V.

Stuttgart, 13.07.2022

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

zugrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Peter Hauk MdL  
Minister für Ernährung,  
Ländlichen Raum und  
Verbraucherschutz

## Projekt: Gutes Essen

Eine erste Auftaktveranstaltung fand im März statt, bei der wir die anderen fünf Teilnehmer, welche alle aus Baden-Württemberg kommen, online kennenlernen konnten. Die größte Einrichtung kocht jeden Tag für 2300 Essensteilnehmer das kleinste Haus für 100 Personen. Wir bewegen uns mit ca. 200 Essensteilnehmern im Mittelfeld.



Mit einem Coach wurden unsere Speisepläne überarbeitet um die Richtlinien der DGE einzuarbeiten. Die Abläufe in der Küche wurden bewertet und der Lebensmitteleinsatz und Lebensmittelabfall wurden erfasst und angepasst.

Im Juli 2022 haben wir das Projekt erfolgreich mit der Zertifikatsübergabe (alles online) abgeschlossen.

*„Der Ernährungskreis der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) ist ein Beispiel für eine vollwertige Ernährung. Er teilt das reichhaltige Lebensmittelangebot in sieben Gruppen ein und erleichtert so die tägliche Lebensmittelauswahl. Die Größe der Kreissegmente verdeutlicht das Mengenverhältnis der einzelnen Lebensmittelgruppen zueinander. Je größer ein Segment des Kreises ist, desto größere Mengen sollten aus der Gruppe verzehrt werden.*

*Für eine gesundheitsfördernde, vollwertige Ernährung wird empfohlen, Lebensmittel aus sieben Gruppen zu verzehren, das dargestellte Mengenverhältnis zu berücksichtigen und innerhalb der Gruppen zwischen den Lebensmitteln abzuwechseln. Auf die Wochenbilanz kommt es an. Ist die Zusammensetzung an einem Tag nicht ausgewogen, kann dies an den folgenden Tagen mit einer bewussten vollwertigen Auswahl ausgeglichen werden.*

*Getränke bilden mit einer täglichen Trinkmenge von 1,5 Litern mengenmäßig die größte Lebensmittelgruppe. Danach folgen die pflanzlichen Lebensmittel Gemüse, Obst sowie Getreideprodukte und Kartoffeln. Sie stellen die Basis einer vollwertigen Ernährung dar und liefern Kohlenhydrate, reichlich Vitamine und Mineralstoffe, Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe. Tierische Lebensmittel ergänzen in kleinen Portionen den täglichen Speiseplan. Sie versorgen den Körper mit hochwertigem Protein, Vitaminen und Mineralstoffen. Bei Ölen und Fetten ist vor allem die Qualität entscheidend. Pflanzliche Öle liefern wertvolle ungesättigte Fettsäuren und Vitamin E.*



*Ernährungskreis der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)*

## Projekt: Gutes Essen

Basierend auf der Darstellung des DGE-Ernährungskreises können **beispielhafte Mengen** für die einzelnen Lebensmittelgruppen abgeleitet werden. Diese Orientierungswerte beruhen auf Musterspeiseplänen, mit denen die Referenzwerte für die Nährstoffzufuhr erreicht werden. Sie sind **nicht** dazu da, auf das Gramm genau erreicht zu werden. Es bleibt Spielraum für individuelle Anpassungen.

So könnte beispielsweise die Lebensmittelauswahl entsprechend des DGE-Ernährungskreises aussehen:

Lebensmittel	Orientierungswerte für Erwachsene
<b>Gruppe 1:</b> Getreide, Getreideprodukte, Kartoffeln	täglich  4 – 6 Scheiben (200 – 300 g) Brot <b>oder</b> 3 – 5 Scheiben (150 – 250 g) Brot und 50 – 60 g Getreideflocken und 1 Portion (200 – 250 g) Kartoffeln (gegart) <b>oder</b> 1 Portion (200 – 250 g) Nudeln (gegart) <b>oder</b> 1 Portion (150 – 180 g) Reis (gegart) Wählen Sie Vollkornprodukte.
<b>Gruppe 2:</b> Gemüse und Salat	täglich mindestens 3 Portionen (400 g) Gemüse 300 g gegartes Gemüse und 100 g Rohkost/Salat <b>oder</b> 200 g gegartes Gemüse und 200 g Rohkost/Salat Essen Sie sowohl gegartes, als auch rohes Gemüse und Salat.
<b>Gruppe 3:</b> Obst	täglich mindestens 2 Portionen (250 g) Obst Essen Sie Obst, wenn möglich, mit Schale und frisch. 25 g Nüsse können eine Portion Obst ersetzen.
<b>Gruppe 4:</b> Milch und Milchprodukte	täglich 200 – 250 g Milch und Milchprodukte und 2 Scheiben (50 – 60 g) Käse Wenn Sie Kalorien sparen wollen, wählen Sie die fettarmen Varianten.

## Projekt: Gutes Essen

Lebensmittel	Orientierungswerte für Erwachsene
<b>Gruppe 5:</b> Fleisch, Wurst, Fisch und Eier	wöchentlich bis zu 300 – 600 g fettarmes Fleisch und fettarme Wurst und 1 Portion (80 – 150 g) Seefisch (wie Kabeljau oder Rotbarsch) und 1 Portion (70 g) fettreichen Seefisch (wie Lachs, Makrele oder Hering) und bis zu 3 Eier
<b>Gruppe 6:</b> Öle und Fette	täglich 10 – 15 g Öl (z. B. Raps-, Walnuss- oder Sojaöl) und 15 – 30 g Margarine oder Butter Bevorzugen Sie pflanzliche Öle und Fette.
<b>Gruppe 7:</b> Getränke	täglich rund 1,5 Liter Wasser oder ungesüßten Tee Bevorzugen Sie kalorienfreie/-arme Getränke.

*Quelle: Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (Hrsg.) Begleittext zur Abbildung DGE-Ernährungskreis. Bonn (2018)“*

Wir danken der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V., die uns den Begleittext, die Schaubilder und die Tabelle zur Verfügung gestellt haben.

Wie Sie wahrscheinlich bemerkt haben wurden in unseren Speiseplänen bereits einzelne Komponenten übernommen. Die Nahrungsmittelabfallmenge konnte reduziert werden. Im Herbst 2022 werden wir die Lebensmittelabfallmenge wieder erfassen und auswerten.

Des Weiteren sind wir dabei bei Hülsenfrüchten und Gewürzen auf Bioqualität umzustellen. Wenn das gut anläuft werden andere Lebensmittelgruppen folgen. Da zur Zeit alle Preise extrem gestiegen sind werden wir die Umstellungen langsam und mit Bedacht durchführen.

Die Umsetzung nach DGE Qualitäts-Standards und die DGE Zertifizierung, sowie die 20% BIO-Lebensmittel und BIO-Zertifizierung haben wir nach hinten geschoben um alles langsam in unserem Tempo und den Bedürfnissen unserer Bewohner\*innen angemessen umsetzen zu können.

Bei Fragen steht Ihnen unsere Hauswirtschaftsleitung Christiane Betsch oder unser stellvertretender Küchenleiter Eugen Fröhlich zur Verfügung.

## Unser Sommer in Bildern

### Gartenkonzerte



Auch in diesem Sommer gab es wieder Gartenkonzerte so wie hier am 25.7.2022: „Operettenmelodien“ mit Herrn Meindl, der uns wunderschöne, bekannte Operettenmelodien präsentierte. Wie immer wurde er von Frau Kull gekonnt am E-Piano begleitet.

### Sommerfeststimmung im Zelt



Um die vorgeschriebenen Abstände einhalten zu können, wurde für unser diesjähriges Sommerfest für Bewohner\*innen ein sehr großes Zelt mühevoll aufgebaut. Doch der Einsatz hat sich gelohnt! Endlich konnte so nach langer Zeit wieder ein gemeinsames Fest gefeiert werden. Nach einem ökumenischen Gottesdienst gab es wie immer Leckerer vom Grill.



Danach konnten wir den grandiosen Auftritt der Tanzgarden der Narrenzunft Kübelesmarkt Bad Cannstatt e.V. bestaunen.



Als große Überraschung fuhr zum Abschluss ein Eiswagen vor. Fürs nächste Jahr wünschen wir uns, dass ein gemeinsames Fest mit Angehörigen und Freunden des Hauses möglich sein wird!



## Seelsorge

### Dämmerung, Licht und Schatten



„Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.“

*aus Afrika*

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Leserinnen und Leser,

dieses Sprichwort fiel mir ein als ich kürzlich vor einem Sonnenblumenfeld stand – auf eindruckliche Weise wenden sich die Sonnenblumen stets der Sonne zu. Verschiedene Gedanken lassen sich damit verbinden – der Blick in die Sonne kann als Schauen ins Licht betrachtet werden, als Blick nach vorn. Die Schatten, oft verbunden mit Dunkelheit und Vergangenheit, liegen dann dahinter. Im Gegensatz zur Sonnenblume können wir nicht den ganzen Tag in das Licht der Sonne schauen, das wäre zu grell und zu viel des Guten, es würde unseren Augen schaden – insbesondere wenn wir an den heißen Sommer in diesem Jahr denken, in dem wir für jeden Schatten dankbar waren. Uns dämert's: Licht und Schatten gehören zusammen, wir brauchen beides. Gerade in diesen Tagen wenn sich der Sommer langsam verabschiedet und sich der Herbst mit leuchtenden Farben einerseits und Nebel

## Gottesdienste im Haus

andererseits ankündigt, lässt sich das Spiel von Licht und Dunkelheit besonders wahrnehmen – die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Das geschieht nicht von einem Tag auf den anderen, sondern in kleinen Schritten. Die Übergänge im Jahr lassen sich auch auf den Tag beziehen: als Sonnenaufgang wenn der Tag beginnt und als Sonnenuntergang wenn der Tag endet und die Nacht beginnt. Wir erleben tagtäglich Übergänge – auf das Tageslicht bezogen sprechen wir von Dämmerung. Alltäglich und doch besonders – wie am Tag, so im ganzen Leben.

Ich wünsche Ihnen einen farbenprächtigen Herbst und freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

Es grüßt Sie herzlich

*Miriam Stillerich*



Katholische Gottesdienste  
siehe aktuelle Aushänge

Evangelische Gottesdienste  
siehe aktuelle Aushänge

## Angebote für Bewohnerinnen und Bewohner

### Montag

10:00-11:30 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und Zimmerbesuche



*Cocktailwagen mit alkoholfreiem „Caipirinha“*

16:00-17:00 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und Zimmerbesuche

15:00-17:00 Uhr  
Tanzcafé im Speisesaal  
einmal im Monat

### Dienstag

9:00-12:00 Uhr  
Kunsttherapie mit Corinna Vohl  
im Bewohnerzimmer und im Gartenblick

10:00-11:30 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und Zimmerbesuche

13:00-14:00 Uhr  
Speiseplanbesprechung  
jeden 1. Dienstag im Quartal  
abwechselnd in den Pflegebereichen  
5.10.2022 im Wohnzimmer Agnes 1

16:00-17:00 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und Zimmerbesuche



17:30-19:00 Uhr  
Grillabend für alle Bewohner\*innen  
einmal im Monat im Garten

## Angebote für Bewohnerinnen und Bewohner

### Mittwoch



10:00 Uhr  
kath. Gottesdienst in der Kapelle  
(siehe Aushang)

10:00-11:30 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der  
Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und  
Zimmerbesuche

16:00-17:00 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der  
Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und  
Zimmerbesuche

16:00 Uhr  
ev. Gottesdienst in der Kapelle  
alle 14 Tage (siehe Aushang)

### Donnerstag

10:00-11:30 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der  
Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und  
Zimmerbesuche



16:00-17:00 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der  
Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und  
Zimmerbesuche

14:30-15:30 Uhr  
Clownsvisiten (Angelina Haug)  
einmal im Monat Zimmerbesuche  
abwechselnd in den Pflegebereichen

## Angebote für Bewohnerinnen und Bewohner

### Freitag

9:00 Uhr  
Einkaufen  
Treffpunkt: Haupteingang Haus 38

10:00-11:30 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und Zimmerbesuche

16:00-17:00 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und Zimmerbesuche



15:00-16:30 Uhr  
Besuchshund Lui mit seinem Freund Toni  
alle 14 Tage

### Samstag

10:00-11:30 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und Zimmerbesuche



16:00-17:00 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und Zimmerbesuche

### Sonntag

10:00-11:30 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und Zimmerbesuche

16:00-17:00 Uhr  
Gruppenangebote in den Wohnzimmern der Pflegebereiche oder Einzelbetreuungen und Zimmerbesuche

## Dienstleistungen im Haus

### Medizinische Fußpflege

Frau Wern, Telefon 0152 23999074  
Mi / Do Mittwoch und Donnerstag  
ab 9:00 Uhr nur nach Terminabsprache

### Friseur

Sylvia Klein, Telefon  
Montag ab 13:00 Uhr  
nur nach Terminabsprache  
im Erdgeschoss Haus 38 A

### Zahnarzt

Dr. Kleinknecht  
im Arztzimmer 1.OG Haus 38  
(siehe Aushang)

## Ansprechpartner/innen im Haus

**Hausleitung** 84907-1011

Joachim Treiber

**Pflegedienstleitung** -3017

Franziska Fröhlich

**Bereich Agnes** -3110

Labinot Beqaj

**Bereich Barbara** -3120

Zeljka Malinovic

**Bereich Veronika** -3140

Sr. Joicy

### Bereich Altenhilfe -

#### Beratung und Aufnahme

Tel. 7050555, Fax 7050349

im Haus der kath. Kirche, 3. OG

Stauffenbergstr. 3

70173 Stuttgart

[pflegeberatung-altenhilfe@caritas-stuttgart.de](mailto:pflegeberatung-altenhilfe@caritas-stuttgart.de)

### Seniorenwohnungen

Melanie Häring

Tel. 7050555, Fax 7050349

[m.haering@caritas-stuttgart.de](mailto:m.haering@caritas-stuttgart.de)

Wir freuen uns über  
Ihre Unterstützung!

Mit Ihrer Spende helfen Sie  
den Menschen im Haus  
Adam Müller-Guttenbrunn:  
den Bewohnerinnen und  
Bewohnern. Durch Ihre  
Hilfe können wir neue inno-  
vative Projekte und Ange-  
bote im Haus durchführen.

Danke für Ihre  
Spende!



SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR- Staaten in Euro.
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	
<b>Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma</b> (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Caritasverband für Stuttgart e.V.		
<b>IBAN</b>		
D E 4 4 7 5 0 9 0 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 1 0 8		
<b>BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters</b> (8 oder 11 Stellen)		
G E N O D E F 1 M 0 5		
<b>Betrag: Euro, Cent</b>		
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		<b>ggf. Stichwort</b>
		A M G
<b>PLZ und Straße des Spenders:</b> (max. 27 Stellen)		
<b>Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort</b> (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
<b>IBAN</b>		
D E 06		
Datum	Unterschrift(en)	

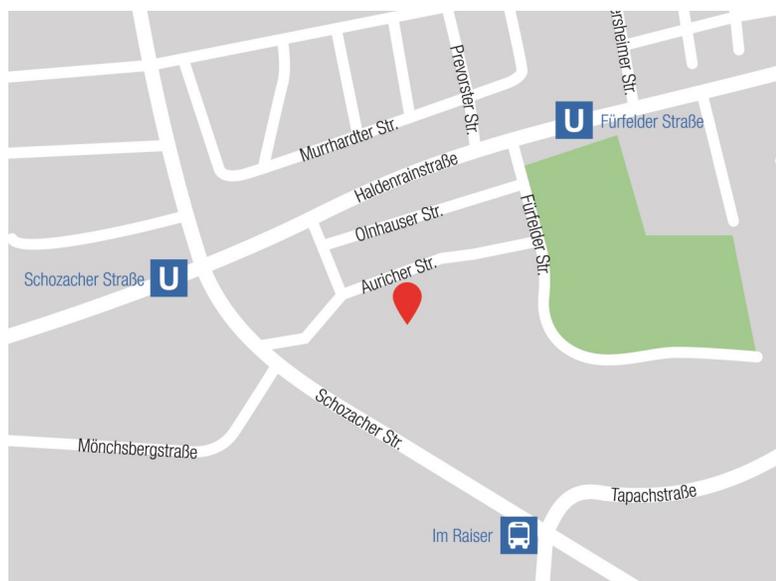
SPENDE

## Anfahrt

### So erreichen Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Stuttgart mit der U7 bis zur Haltestelle Schozacher Straße. Von dort aus ca. 300m Fußweg zum Haus Adam Müller-Guttenbrunn.

Aus Richtung Bad Cannstatt mit der Buslinie 52 bis zur Haltestelle Schozacher Straße. Von dort aus ca. 300 m Fußweg zum Haus Adam Müller-Guttenbrunn.



NOT SEHEN UND HANDELN. **caritas**

## Impressum

### Herausgeber

Caritasverband für Stuttgart e.V.  
 Altenhilfe  
 Haus Adam Müller-Guttenbrunn  
 Auricher Straße 38  
 70437 Stuttgart  
 Telefon 0711 84907 - 0  
 Telefax 0711 84907 - 1020  
 haus-amg@caritas-stuttgart.de

[www.caritas-stuttgart.de](http://www.caritas-stuttgart.de)

### Redaktion

Joachim Treiber  
 Franziska Fröhlich  
 Sonja Paul  
 Miriam Stillerich  
 Brigitte Werner

### Bildnachweise

Caritasverband für Stuttgart e.V.,  
 Haus Adam Müller-Guttenbrunn  
 Privat